

Zeitschrift: Nebelpalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 4 (1878)

Heft: 47

Artikel: Räthselige Inschrift

Autor: Illustrierte Annoncen-Beilage zum Nebelpalter

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-423904>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Inserate im „Nebelspalter“ sind bei der großen Verbreitung des Blattes vor um so sicherem Erfolg, als dieselben je eine ganze Woche aufliegen und beachtet werden. Inserataufträge sind einzusenden an die Annoncen-Expedition von Orell Füssli & Co., Marktstrasse 14 Zürich. Preis pro Seite 30 Rp.; bei Wiederholungen wird großer Rabatt bewilligt. Auskunft über alle in diesem Anzeiger erscheinenden Annoncen wird unentgeltlich ertheilt.

Internationales
ATENT
u. techn. Bureau
Besorgung und Verwertung von Patenten in allen Ländern. Übertragung v. Sonder-Patenten auf das Deutsche Reich. Registrierung v. Fabrikmarken. Maschinen-Geschäft. Permanente Ausstellung neuester Erfindungen. [51]

J. Brandt & G. W. v. Nawrocki.
Civil-Ingenieure
Mitglieder des Vereins deutscher Patentanwälte.
Leipzigerstr. 124, Ecke Wilhelmstrasse.
Berlin W.

Harte Schlackwurst
— à Kilo Mk. 2. —
versendet unter Nachnahme
Aug. BÖHM, Berlin S.
Alexandrinenstr. 87. [447]

Regenschirme
in Seide u. Zanella, letztere schon in
guter Qualität per Dtdz. v. Mk. 26 an,
versendet an Wiederverkäufer die
Schirm-Fabrik
F. Daus, Leipzig.

Coaks- Regulir
— Ofen,
längst vortheilhaft bekannt durch
Ersparniss an Brennmaterial, angenehme
Wärme und Leistungsfähigkeit,
liefern jede Räumlichkeit passend

H. Schötteldreyer, [408n]
ZÜRICH, Steinstrasse, zur hohen Eiche. ZÜRICH
PATENT
DOCHTPUTZER & RUNDRENNER
C. MENGELBERG DRESDEN III.
VERTRETER GESUCHT
Wiederverkäufer und Grossisten
hohen Rabatt. [o. 418]

Personal-Anzeiger des „Nebelspalter“

Auskunft wird unentgeltlich ertheilt von der Annoncen-Expedition von Orell Füssli & Co. in Zürich, Marktstrasse 14. Bei Nachfragen beliebe man die fettgedruckte Nummer des Inserates anzugeben.

Ein junger Mann, akademisch gebildet, besitzt in der Regio-Reto ungefähr 100000 Fr. Besitz, verfügt über ein gutes Vermögen, ist sehr ehrlich und gewissenhaft, sucht eine Stelle, welche ihm einen guten Aufschwung verschafft. — [249]

Ein treues Mädchen, welches gut nähen kann, liebt zu Kindern, hat und den Haushalt vorziehen kann, sucht Stelle bei einer honesten Familie. Gute Bezahlung ist gewünscht. — [250]

Als Büffet-Dame oder Saal-Kellnerin mönicht eine honeste Tochter, die sich über Freude und Fleiß ausweilen kann, Stelle in einem Hotel oder größtem Café-Restaurant. — [252]

Tonhalle in Zürich.

Erlaube mir hiemit, einem verehrlichen Publikum von Zürich und Umgebung die Anzeige zu machen, dass ich seit

[441n.]

Dienstag den 5. Nov.

die Wirthschaft in den

neu restaurirten

Tonhalle - Lokalitäten

wieder eröffnet habe.

Durch gute Speisen und Getränke, sowie billige und prompte Bedienung werde mir das bisher in so reichem Maasse erworbene Vertrauen auch in meinen neuen Lokalitäten zu erhalten suchen. Achtungsvollst

Ed. Krug,
Tonhalle-Restaurateur.

Rätselhafte Inschrift

In der „Jungfernöhle“ unweit von Bürglen, dem Geburtsorte Vater Tell's, wurde letzter Woche eine Inschrift entdeckt, welche ein viel gewichtigeres Dokument für die Existenz Tell's zu sein scheint, als der Landsgemeindebeschluss vom Jahr 1387.



Herr Karl Leonhard Müller, Mitglied des Vorortigen historischen Vereins in Altorf soll beabsichtigen, diese Inschrift historisch und kritisch zu beleuchten, sobald er mit der Übersetzung dieses etwas korrupten Lateins fertig sein wird. Inzwischen hat aber bereits ein junger Lateinshüler die Inschrift in ein tadelloses Urnerdeutsch übersetzt. Aber wie?

(Weiteren Text siehe folgende Seite)